

Architektur SUE Architekten (Christian Ambos, Michael Anhammer, Harald Höller)
Web www.sue-architekten.at **Objekt** Stadthaus in Wiener Neustadt **Kategorie**
 Neubau, Holzbau mit Ausnahme der Brandwand **Fassadenmaterial** Putz **Adresse**
 Wiener Neustadt **Bauherr** Privat **Planungsbeginn** 2013 **Fertigstellung** 02/2015
Nutzfläche 104 m² (Nettonutzfläche 83 m²) **Kosten** k. A. **Fotos** Andreas Buchberger /
 www.andreasbuchberger.com



VIEL MEHR ALS WENIGER



Die tonangebenden
Fragen: Wie viel Verzicht ist
machbar? Und wie lässt sich
möglichst ressourcenschonend
bauen?

94



Mit der Erfahrung kommt die Erkenntnis, dass nicht alles, was im Laufe des Lebens angehäuft wurde, wirklich nötig ist. Oder, wie es im Fall der Bauherrin des knapp 100 Quadratmeter großen Hauses in Wiener Neustadt war, die Einsicht, dass sich die Anforderungen an die Wohnverhältnisse im Alter ändern. „Ich brauche das große Familienhaus nicht mehr“, befand die lebensfrohe Dame. Gemeinsam mit ihrem Sohn und Architekten Harald Höller plante sie deshalb ihr neues, kompaktes Zuhause. Dabei ging es vorrangig um Reduktion. Also stellten sich Architekt und Mutter zu Beginn des Projektes die Frage, wie viel Verzicht machbar ist und wie nachhaltig und ressourcenschonend Bauen aussehen kann. Auf einem relativ kleinen Grundstück von 280 Quadratmetern baute Höller nach diesen Leitgedanken ein Haus, das auf die aktuellen Lebensverhältnisse der Mutter perfekt zugeschnitten ist. Das Gebäude ist auf der Längsseite des Grundstücks platziert, doch durch die Glasfront erschließt sich der Raum bis zur Grundstücksgrenze. Das Innenleben des Neubaus erinnert an ein Loft, besteht es doch aus nur zwei Zimmern und einer Küche. Helles Fichtenholz schafft eine freundliche und solide Atmosphäre zum Wohlfühlen. Wichtig waren der Bewohnerin die Themen Barrierefreiheit, Verbundenheit mit dem Garten und ein Schlafzimmer für Gäste. Die durchgängige Glasfront zum Garten sorgt für ständigen Blickkontakt ins Grüne und zur reichlich bepflanzten Loggia. Das Vordach der Loggia dient im Sommer als Sonnenschutz. Im Winter lässt die südseitige Verglasung reichlich Licht ins Innere. Das Gästezimmer, das bei Bedarf vom offenen Wohnzimmer abgetrennt werden kann, lädt die ganze Familie zum Übernachten ein. Das Projekt „Mutiger Lebenswandel“ von SUE Architekten ist ein Haus zum Altwerden – Bauherrin und Architekt Höller haben gemeinsam bewiesen, wie viel mehr „weniger“ sein kann. roa